

# ONLINE-SEMINAR

## Genereller Asbestverdacht in allen Gebäuden und Wohnungen, die vor 1993 gebaut wurden!!!

Was bedeutet das für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft?

Die überarbeitete Gefahrstoffverordnung (März 2022) sieht vor, das Gebäude, welche vor Oktober 1993 gebaut worden sind, ein Asbestverdacht unterliegt. Die Vermutung, dass aufgrund des Baubeginns Asbest vorhanden ist, kann durch eine weitergehende technische Erkundung widerlegt werden.

Zu den Mitwirkungspflichten der Eigentümer zählt vor Aufnahme der Tätigkeiten die Erkundung, ob entsprechend der Bau- oder Nutzungsgeschichte des Objekts Gefahrstoffe, insbesondere Asbest,

vorhanden oder zu vermuten sind, die durch die Tätigkeiten freigesetzt und zu einer Gefährdung führen können.

Wird die neue Gefahrstoffverordnung als Verordnung im September 2023 verabschiedet, bedeutet das für Wohnungs- und Immobilienunternehmen u.a.:

- höherer Planungsaufwand und längere Vorlaufzeit durch Erkundungsmaßnahmen
- bei positivem Asbestbefund längere Bauzeit
- höhere Kosten durch Asbestsanierungen

### Seminarinhalte

**Asbest vor dem Hintergrund der neuen Gefahrstoffverordnung; weitere typische Gebäudeschadstoffe bei Modernisierung und Abbruch von baulichen Anlagen.**

- Asbest und die Auswirkungen des Generalverdachts infolge der Gefahrstoffverordnung
- Radon
- Polychlorierte Biphenyle, PCB
- Polycyclische Kohlenwasserstoffe, PAK
- künstliche Mineralfaser, KMF
- Hexabromcyclododecan (HBCD)
- Abbruchplanung von baulichen Anlagen
- Kosten bei Schadstoffsanierung und Abbruch

Der Generalverdacht, dass vor 1993 errichtete Gebäude generell asbestbelastet sind, hat weitreichende Folgen für die Wohnungswirtschaft. Die daraus resultierende intensive Auseinandersetzung im Umgang mit Analyse und Entsorgung wird schwerpunktmäßig in diesem Seminar behandelt.

### Referent



**10. Oktober 2023**

**von 10.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr**

Preis: 300,00 EUR

(inkl. digitaler Seminarunterlagen)

### **Dipl.-Ing. Gotthard Grieseler MRICS**

Geschäftsführer Ingenieurbüro grieseler gmbh, Dortmund und Isny im Allgäu.

Tätigkeitsschwerpunkte seiner langjährigen Berufserfahrung sind: Gebäudeschadstoffe, Verkehrssicherheitsprüfung von Immobilien, Gebäudetechnik, Baumängel und Bauschäden.